

Anlage 1

Antrag aus der Haushaltsrede vom 11.04.2016
Fraktion: CDU

Betr.:

Sperrung von Mitteln betr. Kanalisation Kirmes

1. Kanalisation Kirmes

Im Haushalt ist eine Summe **von 25 TEUR vorgesehen für den Anschluss der Kirmeswagen an die Kanalisation. Wir beantragen, diese Investition zu sperren**, bis abschließend geprüft und im Ausschuss vorgestellt und entschieden wurde, ob und inwieweit diese Investitionen sinnvollerweise in Verbindung gebracht werden kann mit dem Stellplatz für Wohnmobile.

Anlage 2

Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede vom 11.04.2016

hier: Sperrung von Mitteln betr. Kanalisation Kirmes

Stellungnahme Amt 81

In Abstimmung mit den Ämtern 32 und 60 wurde geplant, im Zuge der Kanalsanierung / des Straßenausbaus „Eichelkamp West“ auf der nördlichen Seite der PR-Anlage West einen Schmutzwasserkanal DN 150 mm zu verlegen.

Hintergrund war die gesehene Notwendigkeit, eine (dauerhafte) Anschlussmöglichkeit an die öffentliche Kanalisation für die Schausteller-Wohnwagen anzubieten. Diese wurde bisher für die Dauer der Kirmes durch fliegende Leitungen mit Anschluss über einen rd. 150 m entfernten Straßeneinlauf an die Mischwasserkanalisation Eichelkamp umgesetzt. Hierdurch sollte vermieden werden, dass die Parkplatzentwässerungsanlage vorschriftswidrig genutzt wird, da die entsprechenden Regenwassereinläufe keine Verbindung zur Mischwasserkanalisation haben, sondern direkt in eine Entwässerungsmulde einleiten.

Die Verlegung einer dauerhaften Schmutzwasserleitung wurde daher in das Leistungsverzeichnis integriert und mit ausgeschrieben.

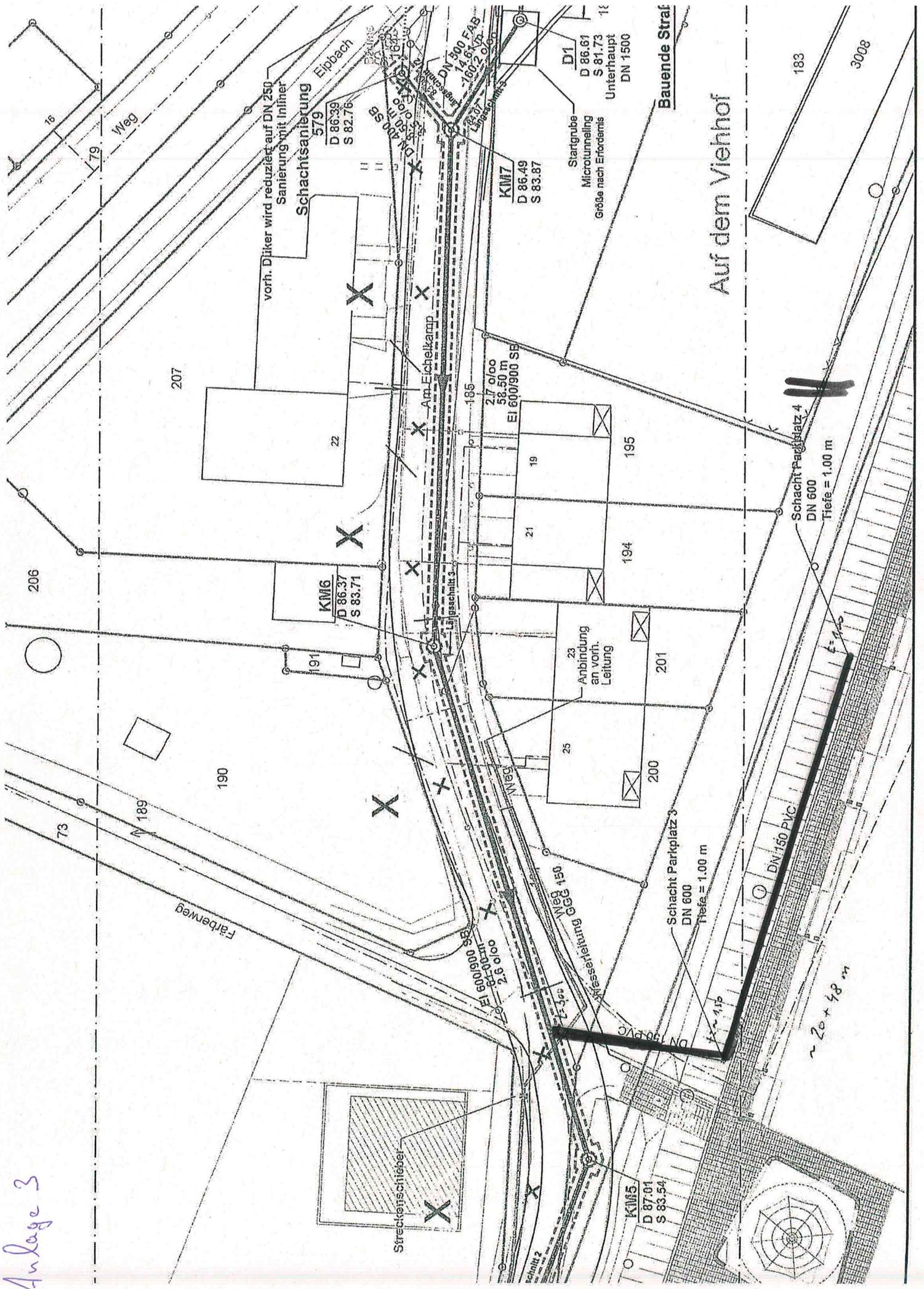
Der Auftrag für die Gesamtmaßnahme inkl. der angesprochenen Kanalleitung wurde an die Fa. Dr. Fink-Stauf vergeben. Die Kosten lt. Angebot betragen für die Teilleistung ca. 22.900 € brutto (ohne Einrechnung von Baunebenkosten wie Planung etc.).

Zwischenzeitlich wurde mit der beauftragten Tiefbaufirma abgestimmt, dass der Bau der Kanalleitung bis zur endgültigen Klärung der Angelegenheit (vorerst) zurückgestellt werden soll.

Seitens der Gemeindewerke wird um zügige Entscheidung gebeten, damit die Firma keine Mehrkosten durch die eintretende zeitliche Verzögerung geltend macht.

Bei Nichtumsetzung der Teilleistung muss ggf. damit gerechnet werden, dass die Tiefbaufirma den entgangenen Gewinn sowie die Gemeinkosten als Schaden anmeldet.

Anlage 3



Auf dem Viehhof

183

3008

~ 20 x 48 m



Anlage 4

Touristik-Service Eitorf e.V., Rathaus, Markt 1, 53783 Eitorf

**TOURISTIK
SERVICE**

Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister
- Amt 32 -
Markt 1
53783 Eitorf

GEMEINDE EITORF				
Eingang				
29.04.16 8-9				
32	/	/		

Eitorf, 29.04.2016

Stellungnahme zum CDU-Antrag betreffend Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen an der Stadtschiene West, Bereich zwischen Skaterbowl und Kletterpyramide

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des Touristik-Service Eitorf e.V. hat sich mit dem o.a. Antrag befasst und möchte hierzu wie folgt Stellung nehmen:

1. Grundsätzlich sehen wir aus touristischer Sicht die Notwendigkeit, für Wohnmobilsten einige Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Allerdings sollten diese über entsprechende Ver- und Entsorgungseinrichtungen (sog. Sani-Stationen für Frischwasser-Versorgung und Fäkalien-Entsorgung) sowie über Stromenergiesäulen mit Münzkassiersystem verfügen. Des Weiteren halten wir die Pflege und ständige Betreuung der Stellplätze für unumgänglich, um einer Verwahrlosung und Vermüllung vorzubeugen.
2. Was die geplante Standortwahl angeht, halten wir gerade diese exponierte Lage für nicht geeignet. Zum einen wird das Stadtbild durch die großen Wohnmobile, die teilweise eine Länge von mehr als 8 m aufweisen, erheblich gestört, zum anderen entfallen wertvolle Pendlerparkplätze, die auch an den Wochenenden gut belegt sind. Auch sehen wir eine gemeinsame Nutzung dieses Bereichs von Wohnmobilsten und Kinder/Jugendliche, die sich im Bereich der Kletterpyramide aufhalten, als problematisch an.

Aus den vorgenannten Gründen schlagen wir daher vor,

- die Stellplätze im hinteren Bereich der Stadtschiene West, d.h. im Bereich der Ein- und Ausfahrt der Stadtschiene West,

oder alternativ

- im Bereich der Parkplatzanlage zwischen Tennishalle und Bauhof

einzurichten bzw. zu installieren.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Heusch', written in a cursive style.

Dr. Karl Heusch
Vorsitzender

Anlage 5

Kölner Stadt-Anzeiger ▶ Region ▶ Rhein-Sieg-Bonn ▶ Eitorf & Windeck
▶ Platz: Anwohner aus Übersetzig klagen, dass Camper Fäkalien-Tanks auf Strecke leeren

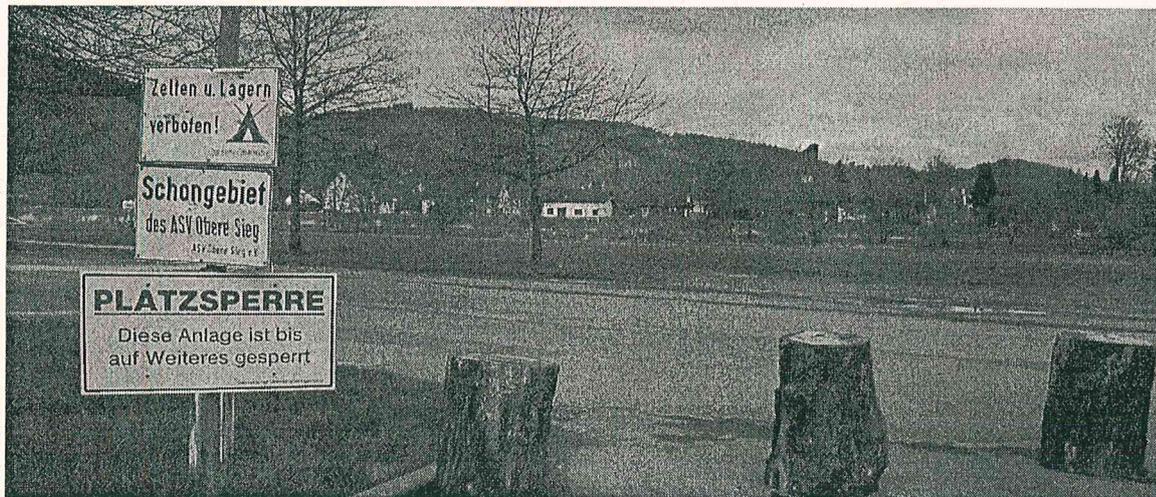
Platz Anwohner aus Übersetzig klagen, dass Camper Fäkalien-Tanks auf Strecke leeren

Von Harald Röhrig | 13.04.16, 17:09 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER



Dicke Holzstämme versperren die Zufahrt auf den beliebten Platz „Auf dem Greent“ in Dattenfeld.
Foto: Harald Röhrig

Anzeige

Die Nachbarschaft Übersetzig hat den Eingang zum Platz „Auf dem Greent“ in dem Dattenfelder Ortsteil gesperrt.

Die Anlieger an der Straße zwischen dem Greent und der Siegbrücke klagen unter anderem darüber, dass die Wohnmobilsten häufig ihre Grauwassertanks mitsamt Fäkalien einfach auf dieser Strecke entleerten.

Windeck - Campingurlauber, die derzeit mit ihren Wohnmobilen den beliebten Platz „Auf dem Greent“ im Dattenfelder Ortsteil Übersetzig ansteuern, erleben gleich am Eingang eine unliebsame Überraschung. Dort versperren mehrere dicke Holzstämme den Weg.

Auf einem Schild daneben wird auf eine Sperre des Geländes im Landschaftsschutz- und Überschwemmungsgebiets der Sieg hingewiesen: „Diese Anlage ist bis auf weiteres gesperrt.“

Verantwortlich dafür zeichnet laut der Aufschrift auf dem Schild die Nachbarschaft Übersetzig als Eigentümer des Geländes.

Heinz-Georg Willmeroth wurde schon vor über zehn Jahren vom Amtsgericht

als Pfleger für die „unbekannt Berechtigten“ der Nachbarschaft Übersetzig bestellt, sozusagen als Betreuer und Sprecher für die Nachbarschaft, der die Grundstücke gehören.

Dieses alte Rechtsinstrument hat eine lange Geschichte und hängt mit einer früher auch als „Allmende“ bekannten Fläche der Dorfgemeinschaft zusammen.

Dass die Nachbarschaft Übersetzig, die sogar im Grundbuch eingetragen ist, nach wie vor besteht und auch als Eigentümer der Fläche anzusehen ist, musste seinerzeit auch der ehemalige Gemeindedirektor Jürgen Klumpp nach einer Entscheidung des Landgerichts Bonn akzeptieren. Der Verwaltungschef hatte vergeblich dagegen geklagt.

„Seit die Entsorgungsstation der Gemeinde und des Verkehrsvereins für die Wohnmobile am Hallenschwimmbad in Dattenfeld defekt ist, hat es hier zahlreiche Beschwerden gegeben“, berichtet Willmeroth. Die Anlieger an der Straße zwischen dem Greent und der Siegbrücke klagen unter anderem darüber, dass die Wohnmobilisten häufig ihre Grauwassertanks mitsamt Fäkalien einfach auf dieser Strecke entleerten.

Zudem ließen viele Touristen laut Willmeroth ihre Hunde an der Sieg frei laufen, und die vielen Hundehaufen würden nicht ordnungsgemäß entsorgt. Nach den starken Regenfällen vor einiger Zeit seien viele Wagen rücksichtslos über das Gelände gefahren worden und hätten die Wiese beschädigt, beklagt die Dorfgemeinschaft weiter.

Sogar ein Trainingsgelände des Fußballvereins Germania Windeck sei dabei zerfurcht worden, berichtet Willmeroth. Einige Touristen würden ihren Müll außerdem einfach in die Tonnen der Anlieger werfen. Deshalb hätten zwei Übersetziger ihre Tonnen schon mit Schlössern gesichert.

Der Platz am Siegufer ist vermutlich auch deshalb so beliebt, weil die Gastcamper dort gebührenfrei stehen können. In unmittelbarer Nähe gebe es aber auch eine Station mit ordnungsgemäßer Ver- und Entsorgung für Wohnmobile, die allerdings kostenpflichtig sei, verweist Willmeroth auf die Anlage „Bikers Rast“ auf dem Übersetziger Berg.

Mit der Blockade, erklärt Willmeroth, wollen die Übersetziger erreichen, dass Gemeinde und Nachbarschaft endlich über die Probleme sprechen und gemeinsam neue, klare Regelungen gefunden werden. Der Dattenfelder hat ein entsprechendes Schreiben an Bürgermeister Hans-Christian Lehmann im Rathaus abgegeben.